

Kolloquium: **Strafen**

Das Kolloquium (im Schwerpunktbereich 6, Kriminalwissenschaften) findet als Blockveranstaltung am **18. und 19. Juli 2025 von 10 bis 18 Uhr in Raum RuW 1.101** statt.

Leistungsnachweise: Vortrag und Thesenpapier

Eine **Vorbesprechung** findet statt am Dienstag, den 29. April 2025 um 14 Uhr in Raum RuW 2.101.

Zum Thema

Die „Strafe“ und das „Strafen“ haben dem Teil des Öffentlichen Rechts, das wir „Strafrecht“ nennen, die besondere Sichtbarkeit als dritte Säule (neben dem Zivilrecht und dem Öffentlichen Recht i.e.S.) des klassischen Rechtsstudiums verschafft. Das hat seinen guten Grund darin, dass der durch die Rechtsordnung konfliktregelnde Staat *strafend* in die Rechte seiner Bürgerinnen und Bürger anders und intensiver eingreift als in den anderen beiden Säulen.

Trotzdem wird – vor allem im Studium – über das Strafen, seine Geschichte und seine Legitimität, über die verschiedene Formen des Strafens *de lege lata* und *de lege ferenda* und auch über Strafzumessung, Strafvollzug und Strafvollstreckung, zu wenig gesprochen. In diesem *Kolloquium* (Kolloquium =, gebildet; aus dem Präfix: *con-* „zusammen mit“ und dem Verb *loqui* = reden, sprechen) sollen diese Themen gemeinsam besprochen werden.

Vorläufige Themenliste

- Strafen *im* Recht und Strafen außerhalb des Rechts (z.B. Pädagogik, Theologie, Sport)
- Überblick über Geschichte des Strafens und des Strafrechts
- Die Strafformen nach StGB (*de lege lata*)
- Strafen und Maßnahmen
- Strafformen *de lege ferenda* (z.B. elektronische Überwachung)
- Alternativen zum Strafen (z.B. im Zivilrecht)
- Strafrecht ohne Strafen (z.B. [*de lege lata*] Absehen von Strafe, Strafaussetzung zur Bewährung, Strafprozessuale Möglichkeiten; Utopien: Verfahren und Verantwortungszuschreibung als Strafe)
- Strafzumessung in Theorie (StGB) und Praxis
- Strafvollzug und Strafvollstreckung